
Presseinformation

Allensbach, 8. Juli 2009

Abdruck honorarfrei
Belegexemplare erbeten
3346 Zeichen (mit Leerzeichen)
(ohne Headline und Bildunterschriften)

Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit:
Markus Stadtmüller
Kliniken Schmieder (Stiftung &
Co.) KG, Zum Tafelholz 8,
78476 Allensbach
Telefon: 07533-808-1128
Telefax: 07533-808-1339
pr@kliniken-schmieder.de

Bulgarische Delegation besucht die Kliniken Schmieder Gailingen

Regierungsdelegation informiert sich über die Berufstherapie von neurologischen Patienten

Besuch vom neuen EU-Mitglied Bulgarien: Eine Delegation des bulgarischen Arbeits- und Sozialministeriums informierte sich in den Kliniken Schmieder Gailingen über die Möglichkeiten der Berufstherapie in der Neurologischen Rehabilitation. Die bulgarischen Gäste zeigten sich beeindruckt von der Wiedereingliederung schwer erkrankter oder verletzter neurologischer Patienten ins Berufsleben.

„Es hat uns sehr gefreut, dass das baden-württembergische Sozialministerium unsere Berufstherapie in Gailingen ausgewählt hat, um den bulgarischen Gästen die Möglichkeiten der Reintegration von erkrankten Menschen in die Arbeitswelt zu zeigen“, sagt Bruno Crone, Direktor für Klinikmanagement und Vertrieb der Kliniken Schmieder. Gemeinsam mit anderen Klinikvertretern stellte er die Rehabilitationsmöglichkeiten und Angebote einer deutschen Rehabilitationsklinik vor. Die bulgarischen Ministerialbeamten waren vor allem vom breiten Spektrum der Therapiedisziplinen und der diagnostische Ausstattung beeindruckt.

Ein Schwerpunkt der Klinikführung lag auf der gewerblichen Berufstherapie, deren Ziel die Rückkehr des Patienten ins Berufsleben ist. Dafür steht dem Patienten ein Therapeutenteam unter Leitung erfahrener Neurologen zur Seite. Es untersucht berufswichtige Anforderungen, erstellt ein individuelles Leistungsprofil und entwickelt danach spezielle Trainingsprogramme, die die berufliche Leistungsfähigkeit steigern und wichtige Schlüsselqualifikationen festigen sollen. „Wir konnten unseren bulgarischen Gästen sehr anschaulich zeigen, wie erfolgreich Rehabilitation verlaufen kann, wenn sie konsequent umgesetzt und engmaschig vernetzt ist“, erklärt Bruno Crone. Er verwies auch auf die langfristigen Vorteile der Rehabilitation. Beispielsweise sei ein Vorteil unseres Rehabilitationssystems, dass es die Sozialversicherungen entlaste, denn auf lange Sicht werden Folgekosten vermieden wie Pflegekosten oder Renten, so Crone. Ebenfalls sei Rehabilitation notwendig vor dem Hintergrund einer längeren Lebensarbeitszeit und ein zunehmend älter werdenden Gesellschaft.

Staatsminister Dieter Hillebrand vom baden-württembergischen Sozialministerium erläuterte, dass in der Politik des Landes für Menschen mit Behinderungen ein Paradigmenwechsel stattgefunden habe, dass nicht mehr die Fürsorge und Versorgung von behinderten Menschen im Vordergrund stehe, sondern vielmehr die Selbstbestimmung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie die Beseitigung der Hindernisse, die ihrer Chancengleichheit entgegenstehen. Gerade hier zeigt sich wie wichtig Rehabilitation, insbesondere Berufstherapie sein kann. Sie trägt dazu bei, dass Menschen wieder Selbstbestimmung und Eigenverantwortung über ihr Leben erlangen können, so Crone.

Auf ihrer einwöchigen Reise durch Baden-Württemberg lernten die bulgarischen Gäste auch weitere Einrichtungen kennen, wie die gemeinnützigen Wohn- und Werkstätten in Sindelfingen, das gemein-

KLINIKEN SCHMIEDER

Neurologisches Fach- und
Rehabilitationskrankenhaus

Presseinformation

Allensbach, 8. Juli 2009

Abdruck honorarfrei
Belegexemplare erbeten
3346 Zeichen (mit Leerzeichen)
(ohne Headline und Bildunterschriften)

Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit:
Markus Stadtmüller
Kliniken Schmieder (Stiftung &
Co.) KG, Zum Tafelholz 8,
78476 Allensbach
Telefon: 07533-808-1128
Telefax: 07533-808-1339
pr@kliniken-schmieder.de

depsychiatrische Zentrum in Friedrichshafen oder die Stiftung Liebenau in Meckenbeuren. Mit Hilfe von Know-how aus Baden-Württemberg will Bulgarien schrittweise das Niveau der Fürsorge heben. Mit dem Besuch ist die Basis für eine weitere vertiefte Zusammenarbeit gelegt worden. Die Gäste bekundeten großes Interesse an der Fortsetzung einer vertieften Zusammenarbeit mit dem baden-württembergischen Sozialministerium.

Bildvorschau

(hoch aufgelöste Bilddateien separat: © Kliniken Schmieder)



Bulgarische Delegation in den Kliniken Schmieder Gailingen mit Klinikvertretern.



In der Berufstherapie:
Beim Besuch der gewerblichen Berufstherapie.